

## Presseinformation

»Fabelhaft, entspannend, fesselnd, zum Träumen anregend – was für ein perfekter Urlaubsbegleiter von einem Buch.« Miranda Hart

**Joanna Glen**

# Weil es nicht anders sein kann

– Roman –



Die britische Autorin Joanna Glen verknüpft in ihrem neuen Roman eine zarte Liebesgeschichte mit der rauen Kulisse der englischen Küste. *Weil es nicht anders sein kann* erzählt, wie zwei naturverbundene Einzelgänger gemeinsam die Liebe entdecken und versuchen, dabei trotzdem ihre Freiheit zu bewahren.

Auf einer kleinen Insel vor der Küste Englands betreibt Addie mit ihrer Mutter ein Retreat für Frauen, die inneren Frieden finden möchten. Das zurückgezogene Leben ist vor allem der Traum ihrer Mutter – doch Addie bringt es nicht übers Herz, sie zu verlassen und ihren eigenen Wünschen zu folgen. Auf der nahegelegenen Nachbarinsel hat Sol sich in einer Einsiedelei einquartiert, um den Tod seiner Mutter und den Verrat seines Vaters zu verarbeiten.

Trost und Verbundenheit finden beide vor allem in der Natur: Addie im Meer, Sol bei der Beobachtung der heimischen Vögel. Doch als die zwei sich zum ersten Mal begegnen, scheinen sie sich magisch anzuziehen. Sol hilft Addie tatsächlich, die Insel und ihre Mutter zu verlassen, und ihrer Liebe scheint nichts mehr im Weg zu stehen. Doch sie haben nicht mit der Wucht gerechnet, mit der die Vergangenheit über sie hereinbricht.

**Joanna Glens lebensbejahende Ode an die Natur verhandelt urmenschliche Themen wie Hoffnung, Zugehörigkeit, Mut, Trauer und die Erkenntnis, dass zur Liebe immer ein Risiko gehört.**

### **Joanna Glen: *Weil es nicht anders sein kann***

Roman | Deutsche Erstausgabe | Originaltitel: *Maybe, Perhaps, Possibly*

aus dem Englischen von Eva Kemper

490 Seiten | Gebunden

26,- € [D] | 26,80 € [A]

ISBN 978-3-7160-0031-1

**Erscheinungstermin: 11. Juni 2025 im Arche Verlag**

**Presse- und Interviewanfragen bitte an:** Literatur- und Pressebüro Politycki & Partner, Stefanie Endres | [stefanie.endres@politycki-partner.de](mailto:stefanie.endres@politycki-partner.de), Tel. +49 (0)40/430 9315-16

## Die Autorin



© Eva Tarnok

**Joanna Glen** studierte in London und Córdoba, unterrichtete Spanisch und Englisch und arbeitet als Kommunikationscoach sowie Beraterin und Ausbilderin für Schulen. Mit ihrem Debütroman *Die andere Hälfte der Augusta Hope* war sie 2019 für den Costa First Novel Award nominiert, *Weil es nicht anders sein kann* ist ihr dritter Roman. Sie lebt mit ihrem Ehemann und ihren Kindern in Battersea an der Themse und fährt so oft es geht nach Andalusien.

## Die Übersetzerin

**Eva Kemper**, geboren 1972 in Bochum, studierte in Düsseldorf Literaturübersetzen. Sie hat u. a. Emma Stonex, Jessie Cave, Jen Beagin und Heather Fawcett aus dem Englischen ins Deutsche übertragen.

## Drei Fragen an Joanna Glen

**Liebe ist möglicherweise das Thema über das die ältesten und die meisten Geschichten existieren. Trotzdem hat man bei *Weil es nicht anders sein kann* das Gefühl, etwas Neues zu lesen: Es ist die Liebesgeschichte zweier introvertierter Menschen Mitte zwanzig, die keine Erfahrung mit der Liebe haben und auch in ihrem Herangehen an eine Beziehung eher unkonventionell sind. Was hat Sie an den beiden Charakteren gereizt?**

Mir gefiel die Idee, eine Liebesgeschichte zwischen zwei Figuren zu schreiben, die keine Erfahrung mit Romantik haben und die keinerlei Vorstellung davon haben, wie man sich verlieben kann.

Junge Frauen werden häufig so dargestellt, dass sie vor allen Dingen nach romantischer Liebe suchen, deshalb wollte ich über eine junge Frau schreiben, die sich dagegen entschieden hat. Mir gefiel es auch, das Klischee des romantischen Helden mit Sol nicht zu bedienen. Er ist kein Märchenprinz und hat überhaupt kein Vertrauen in die Liebe und doch hat er etwas zutiefst Authentisches (und damit, wie ich finde, Anziehendes) an sich. Ich sehe die Liebe als eine mächtige Urkraft, die alles verändern kann: unsere bewegte Vergangenheit, unsere Vorlieben, unsere Entscheidungen, unseren Charakter, unsere Unerfahrenheit und unsere Ängste.

**Addie und Sol ist ihre individuelle Freiheit sehr wichtig und sie schließen einen »Papageientaucherpakt«. Was hat es damit auf sich und wie kamen Sie auf die Idee?**

Addies und Sols erste Liebe ist die Natur. Ich mochte die Vorstellung, dass sie versuchen, Muster aus der Natur in ihre zweite, gemeinsame Liebe einzubauen. Es stellt sich jedoch heraus, dass das Beziehungsverhalten von Papageientauchern – Sols Papageientaucherpakt – seine Tücken hat, wenn es auf Menschen übertragen wird.

Die Liebe wird unsere individuelle Autonomie immer in Frage stellen und immer gewisse Opfer erfordern. Jeder von uns kann sich entscheiden, nicht zu lieben. Wenn wir uns jedoch für die

Liebe entscheiden, erkennen wir schnell, dass unsere Entscheidungen nicht nur von unseren eigenen Bedürfnissen und Wünschen geprägt sind, sondern auch von den Bedürfnissen und Wünschen desjenigen, den wir lieben. Das kann sich in einer einfachen Entscheidung zeigen, z. B. wo Addie und Sol wohnen werden.

Eine weitere Herausforderung ist vielleicht die schwierigste für Addie: Liebe macht einen immer verletzlich. Es gibt keine Garantien, dass man sie nicht verliert. Und Addie glaubt, dass sie sowohl freier als auch emotional sicherer ist, wenn sie sich der Liebe nicht völlig hingibt, aber die Liebe stellt wahrscheinlich eine andere Frage.

**Die Natur spielt eine große Rolle im Roman. Hatten Sie das Ziel, die Natur zu einer Art »drittem Protagonisten« zu machen? Was verbinden Sie mit der Natur?**

Ich habe diesen Roman während des Lockdowns geschrieben, als wir alle drinnen festsaßen, während vor unseren Fenstern der Frühling erblühte. Ich wollte etwas Wildes und Stürmisches schreiben, damit ich zumindest in meiner Vorstellung ins Freie gehen konnte.

Unsere Geschichten sind nie nur menschlich, denn wir leben in der Welt der Bäume und Pflanzen und Tiere und Vögel und Meere und Stürme und Jahreszeiten und des Wetters (und werden von ihnen beeinflusst). Die Natur ist also interaktiv und in diesem Sinne eine Figur, aber auch ein zentraler Bestandteil der Handlung, der symbolische Bedeutung vermittelt und zur Schönheit und zum Geheimnis im Herzen des Romans beiträgt.